

BBB begrüßt Entwicklung

Bruchköbel. „Die zahlreichen Widersprüche von Bürgern gegen die von dem Konzern Google beabsichtigte Darstellung ihrer Häuser im Internet führten zu einem ersten Zwischenerfolg“ bilanziert der Bürgerbund Bruchköbel (BBB).

Die Firma Google hat sich jetzt gegenüber dem Verbraucherschutzministerium in Berlin nach langem Streit verpflichtet, die Fotoaufnahmen von Häusern und Wohnungen

erst dann zu veröffentlichen, wenn die Widersprüche bearbeitet sind.

„Das ist ein großer Erfolg an dem auch die Bruchköbeler Bürgerinnen und Bürger einen Anteil haben“, so der Vorsitzende des BBB, Joachim Rechholz, und „wir wollen nicht, dass Diebesbanden aus der Ferne bequem am Computer ausspionieren können, wo sich in unserer Stadt Gelegenheiten für Wohnungsaufbrüche und Diebstähle bieten!“ Die Resonanz auf den Aufruf

des BBB war sehr gut und viele Bruchköbeler Bürger haben Widersprüche eingelegt.

Das Widerspruchsformular kann weiterhin von der Homepage des BBB heruntergeladen und verwendet werden. „Je mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger sich an der Aktion beteiligen, umso erfolgreicher wird sie sein“, so der stellvertretende BBB-Vorsitzende H. Michael Roth.

www.bruchkoebeler-buergerbund.de